Klaus-Kruse-Stipendium

der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V.

Klaus-Kruse-Stipendium

der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V.

1. Seit 2008 vergibt die Deutsche Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V. (früher: Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -diabetologie (DGKED) e. V.) das von der Novo Nordisk Pharma GmbH gestiftete Klaus-Kruse-Stipendium.

   Das Stipendium richtet sich bevorzugt an junge Ärzte und Naturwissenschaftler, die sich wissenschaftlich mit Fragestellungen der pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie beschäftigen. Das Stipendium soll ihnen ermöglichen, an einem auswärtigen Institut ein wissenschaftliches Projekt durchzuführen, sich in neue Methoden einzuarbeiten, um diese dann in ihrer Heimat anzuwenden oder eine bereits begonnene wissenschaftliche Fragestellung abzuschließen. Dieser Aufenthalt kann im In- oder Ausland erfolgen.

2. Die Fördersumme beläuft sich auf **20.000 Euro** und kann gegebenenfalls geteilt werden. Diese Summe beinhaltet sowohl Reisekosten als auch Kosten für den Lebensunterhalt. Die Dauer des Aufenthaltes richtet sich daher nach den lokalen Erfordernissen und kann z. B. durch die Kombination mit anderen Fördermitteln oder Fortsetzung der Gehaltszahlung durch den Arbeitgeber verlängert werden.

3. **Voraussetzungen:**
   - Abgeschlossene Promotion
   - Approbation als Arzt (bei Ärzten)
   - Mitarbeiter eines DGPAED-Mitglieds oder selbst DGPAED-Mitglied
   - Wissenschaftliche Eignung
   - Keine Altersbeschränkung

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

4. **Der Antrag auf das Stipendium sollte folgendes enthalten:**
   - Projektbeschreibung mit Zeitplan und Kostenaufstellung
   - Empfehlungsschreiben des eigenen Betreuers
   - Bestätigung des auswärtigen Zentrums, dass ein Aufenthalt dort möglich ist
   - Aussagekräftiger Lebenslauf
   - Publikationsliste, wenn vorhanden

5. **Der Antrag muss bis zum 1. September 2026 in elektronischer Form bei der Präsidentin der DGPAED eingegangen sein:**

   PD Dr. med. Simone von Sengbusch
   Geschäftsstelle der DGPAED e. V.
   z. Hd. Herrn Wolfgang Seel
   Leiter der Geschäftsstelle
   Chausseestraße 128–129
   10115 Berlin

   E-Mail: info@dgpaed.de

6. Der Vorstand der DGPAED entscheidet unter Hinzuziehen von Fachgutachtern über die Vergabe des Stipendiums.

7. Die Verleihung des Preises für das Jahr 2024 erfolgt durch den Präsidenten der DGPAED und einen Vertreter des Stifters im Rahmen der Jahrestagung der DGPAED (JA-PED) in Köln.

8. Es ist vorgesehen, das Klaus-Kruse-Stipendium jährlich neu auszuschreiben. Die Novo Nordisk Pharma GmbH behält sich jedoch das Recht vor, zum jeweiligen Jahresende über eine erneute Ausschreibung zu entscheiden.

9. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Professor Dr. med. Klaus Kruse

Professor Klaus Kruse war gebürtiger Eutiner. Nach dem Medizinstudium begann er seine medizinische Laufbahn an der Lübecker Kinderklinik, bevor er an die Kinderklinik der Universität Kiel wechselte, um seine Assistenzarztzeit zu vervollständigen. 1982 habilitierte er sich mit dem Thema „Einfluss der antikonvulsiven Langzeitbehandlung im Kindesalter auf Sekretion und Wirkung von Parathormon und Calcitonin sowie auf die tubuläre Calcium- und Phosphatrückresorption“ und folgte seinem verehrten Lehrer Prof. Bartels an die Universitätskinderklinik Würzburg, wo er eine C2-Professur innehatte und die Geschicke der pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie leitete.

Zum 1. Januar 1989 wurde er Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Lübeck und auf den Lehrstuhl für Kinder- und Jugendmedizin an der Universität zu Lübeck berufen. Während seiner Zeit als Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin in Lübeck hat er erreicht, dass im Jahr 1999 das neue Gebäude der Kinderklinik auf dem Campus des Universitätsklinikums bezogen werden konnte. Damit gehört die Lübecker Kinderklinik nach wie vor zu den modernsten und schönsten Kinderkliniken Deutschlands. Mit Kräften setzte sich Professor Klaus Kruse dafür ein, dass ein Ronald McDonald-Haus sowie ein besonderes Haus für Spiel- und Beschäftigungstherapie im nächsten Umfeld zur neuen Kinderklinik entstanden. Er hat dabei besonderen Weitblick für die Belange von kranken Kindern in der modernen Medizin gezeigt. Professor Klaus Kruse war ein engagierter Hochschullehrer, der sich neben der Studentenausbildung insbesondere auch für die Weiterbildung im Fach der Kinder- und Jugendmedizin einsetzte. Hier gehörte er den entsprechenden Kommissionen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin an.

Professor Klaus Kruse war ein international anerkannter Spezialist auf dem Gebiet der Knochenstoffwechselstörungen im Kindes- und Erwachsenenalter. Seine wissenschaftlichen Arbeiten haben sich insbesondere dem Krankheitsbild der Albright’schen hereditären Osteodystrophie und der X-chromosomal gebundenen hypophosphatämischen Rachitis gewidmet. Er hat zahlreiche Buchbeiträge und Hunderte von Publikationen in hoch- und höchstrangigen Zeitschriften, u. a. Science, über seine wissenschaftlichen Arbeiten verfasst. Professor Klaus Kruse hat sich in seinem wissenschaftlichen Werdegang immer darum bemüht, klinische Zusammenhänge durch ausgefeilte biochemische Untersuchungen zu erklären. Dabei hat er fachübergreifend gedacht und dies auch in seinem weiteren Werdegang im Sinne einer Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachgebieten immer wieder forciert.

Professor Klaus Kruse war Mitbegründer der Arbeitsgemeinschaft Pädiatrische Endokrinologie (APE, Nachfolgeorganisationen: Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und -diabetologie (DGKED) e. V. und nun Deutsche Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V.) sowie Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Verbände und Gesellschaften. Er hat u. a. die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin 1996 sowie die Jahrestagung der Norddeutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin 1999 in Lübeck ausgerichtet. Erst wenige Tage vor seinem Tode wurde 2001 in seinem Namen die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Endokrinologie zusammen mit der Herbsttagung der Arbeitsgemeinschaft für Pädiatrische Nephrologie veranstaltet. In der APE hat er sich über Jahre in der Nachwuchsförderung durch Ausrichtung des Assistentenseminars engagiert.

Professor Klaus Kruse ist am 13. November 2001 nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren verstorben. Die Deutsche Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V. möchte mit seinem Namen ihr Engagement für die wissenschaftliche Ausbildung in der pädiatrischen Endokrinologie verbinden.

DE24GH00066 (05/24)

Deutsche Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED) e. V.

PD Dr. med. Simone von Senbusch
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck
Klinik für Kinder- und Jugendmedizinuch
Pädiatrische Endokrinologie / Diabetologie
Ratzeburger Allee 160
23538 Lübeck

Mit freundlicher Unterstützung

Novo Nordisk Pharma GmbH, Mainz
www.novonordisk.de

novo nordisk®